

Einladung zur 40. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg

- Budgetgemeindeversammlung -

**am Freitag, 9. Januar 2015, 19.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Berg**

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat lädt Sie zur Budgetgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden ein:

Traktandenliste:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Mai 2014
3. Einbürgerung von Gjemaj Besarije und Erdin mit den Kindern Dion und Jon, Berg
4. Budget 2015
 - a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuerfuss von 45% wie bisher
 - b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg
5. Antrag Beitritt zum Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen und Kauf von Bezugsrechten
6. Kreditantrag Sanierung Gemeindestrasse Berg bis Reservoir Ottenberg
7. Kreditantrag Neubau Wasserreservoir Mauren und Neubau Wasserleitung
8. Kreditantrag Sanierung Werkleitung Hauptstrasse Berg
9. Verschiedenes und Umfrage

Anschliessend:

- **Neujahrsapéro**

GEMEINDERAT BERG

Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 16. März 1987, wird an Ehepaare nur ein Exemplar der Botschaft verteilt. Anspruchsberechtigte, die ein weiteres Exemplar wünschen, können dies im Gemeindehaus, Büro Einwohneramt beziehen.

Protokoll

39. Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Berg vom Dienstag, 20. Mai 2014, 20.30 Uhr in der Halle Neuwies, Berg

Vorsitz: Gemeindeammann Max Soller
Protokoll: Gemeindeschreiber Hubert Bürge

Stimmberechtigt sind: 2'219 Personen
Anwesend sind: 102 Personen und 9 Gäste

Im Anschluss an die Versammlung der Volksschulgemeinde Berg-Birwinken begrüsst Gemeindeammann Max Soller die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Der Gemeinderat macht den Vorschlag die Traktanden Nr. 3 und Nr. 4 aus organisatorischen Gründen zu tauschen. Ansonsten erfährt die Traktandenliste keine Änderung und wird in der publizierten Reihenfolge abgewickelt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:
Wilhelm Forster, Berg und Brigitte Zurbuchen, Mauren

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 10. Januar 2014

Das Protokoll, verfasst von Gemeindeschreiber Hubert Bürge, wird ohne Diskussion und in offener Abstimmung genehmigt.

3.a Einbürgerungsgesuch Trajkovska Stefanija, Berg

Stefanija Trajkovska ist mazedonische Staatsangehörige. Sie hat ihre obligatorische Schulzeit in Berg verbracht. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft, wie Gemeindeammann Max Soller ausführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme der Gesuchstellerin in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Stefanija Trajkovska mit 90 Ja zu 4 Nein-Stimmen.

3.b Einbürgerungsgesuch Trajkovska Vesna, Berg

Vesna Trajkovska ist mazedonische Staatsangehörige. Sie hat fast ihre ganze obligatorische Schulzeit in Berg verbracht. Der Gemeinderat hat das Gesuch geprüft, wie Gemeindeammann Max Soller ausführt. Die Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung die Aufnahme der Gesuchstellerin in das Bürgerrecht der Gemeinde Berg.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung erteilt das Gemeindebürgerrecht ohne Diskussion und in geheimer Abstimmung an Vesna Trajkovska mit 90 Ja zu 4 Nein-Stimmen.

4.a Abnahme der Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde

Die Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 441'048.67 ab. Der budgetierte Verlust von Fr. 268'000.00 ist nicht eingetreten. Das Ergebnis wurde klar verbessert und ist primär zurückzuführen auf höhere Steuererträge und tiefere Aufwendungen im Bereich der Sozialen Wohlfahrt.

Die geplanten Nettoinvestitionen von Fr. 405'000.00 wurden nicht erreicht, da verschiedene Projekte noch nicht vollständig realisiert sind oder noch nicht abgerechnet werden konnten.

Das Gesamtergebnis betrachtet Gemeindeammann Max Soller als erfreulich. Bei einem allfälligen Rückgang der Steuererträge, beispielsweise bei den Grundstückgewinnsteuern, kann ein vergleichbares Resultat kaum mehr erzielt werden.

Für den Rechnungsvorschlag beantragt der Gemeinderat die folgende Verwendung:

Fr. 22'496.85	Abschreibung Restwert amtliche Vermessung
Fr. 24'918.55	Abschreibung Restwert Sanierung Werkhofdach
Fr. 68'447.61	Zusätzliche Abschreibungen Gemeindestrassen
Fr. 50'000.00	Bildung Rückstellung für Büroumbau Gemeindehaus
Fr. 275'185.66	Gutschrift Eigenkapital

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2013 der Politischen Gemeinde wie auch die Verwendung des Rechnungsvorschlages ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

4.b Abnahme der Jahresrechnung 2013 der Technischen Gemeindebetriebe

Die Rechnung der beiden Elektribereiche Netznutzung und Stromverkauf haben 2013 wiederum unterschiedlich abgeschlossen. Bei der Netznutzung konnte aus dem guten Jahresergebnis der grösste Teil der Investitionen vollständig abgeschrieben werden. Beim Stromverkauf musste für den Rechnungsausgleich der Betrag von Fr. 52'000.00 aus der Stromtarif-Ausgleichsreserve entnommen werden.

Die Wasserversorgung konnte im Jahr 2013 einen Vorschlag vor Abschreibungen von Fr. 266'000.00 erzielen, was ziemlich genau dem budgetierten Betrag von Fr. 263'000.00 entspricht. Dank weiteren Wasserverkäufen an die Nachbargemeinden im ersten Quartal 2013 und weniger Wasserleitungsbrüchen ist das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um Fr. 104'000.00 besser ausgefallen.

Die Erdgasversorgung konnte im Jahr 2013 mit einem grösseren Vorschlag vor Rückstellungen von Fr. 118'000.00 (Vorjahr Fr. 47'000.00) abschliessen. Alle Anlagen sind abgeschrieben.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Rechnungen der Technischen Gemeindebetriebe ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

5. Kreditantrag von Fr. 460'000.00 für den Bau eines Schutzraumes auf dem Schulgelände

Die Gemeinde hat die Aufgabe für jeden Einwohner in zeitgerecht erreichbarer Nähe des Wohnortes einen Schutzplatz bereitzustellen. Aktuell verfügt Berg über 3'184 Schutzplätze. Die Einwohnerzahl ist jedoch bereits auf über 3'200 Personen gestiegen, wie Gemeinderat Markus Kressibucher ausführt. Die Bautätigkeit hält an und es ist in absehbarer Zeit mit einem grösseren Defizit an Schutzplätzen zu rechnen.

Die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken plant einen Schulhausneubau und ist bereit dort Schutzplätze zu integrieren. Damit ergibt sich die optimale Möglichkeit auf öffentlichem Grund und zentrumsnah Räume für 200 Schutzplätze zu erstellen.

Die Finanzierung erfolgt vollumfänglich aus Beiträgen, welche private Bauherren als Ersatzabgabe für nicht gebaute Schutzplätze geleistet haben.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von Fr. 460'000.00 für den Bau eines Schutzraumes auf dem Schulgelände ohne Diskussion, in offener Abstimmung und mit grossem Mehr.

6. Verschiedenes und Umfrage

Gemeinderat Beat Keller informiert, dass Hangrutschungen die Sanierung der Gemeindestrasse zwischen Höggershärd und Hard notwendig machen. Im Moment sind die Bauarbeiten in vollem Gang. Anstelle einer Betonmauer wurden Holzkästen aus einheimischem Holz eingebaut, welche den Hang stabilisieren sollen. Dieses Verfahren ist kostengünstiger und eine bessere Lösung aus optischer Sicht.

Gemeinderätin Margrit Koller ehrt die ehemalige Gemeinderätin Trudy Krucker. Sie hat den Mahlzeitendienst für Betagte und Kranke vor 20 Jahren organisatorisch aufgebaut und zeichnet seither für den erfolgreichen Betrieb. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle auch an das engagierte Fahrerteam.

Um 21.30 Uhr schliesst der Vorsitzende die Gemeindeversammlung und lädt zum Apéro.

Berg, 20. Mai 2014

Für die Richtigkeit zeichnet:
Hubert Bürge, Gemeindeschreiber



Einbürgerungsgesuch von Gjemaj Besarije und Erdin mit Dion und Jon, Berg

Besarije Gjemaj, geboren 1982, und ihr Ehemann Erdin, geboren 1979 sind Staatsbürger des Kosovo. Sie wohnen seit 2007 an der Hauptstrasse 63a in Berg. Besarije Gjemaj hat die ersten Jugendjahre im damaligen Serbien und Montenegro gelebt und ist im Jahr 1993 erstmals nach Berg zugezogen. Ihr ebenfalls dort geborener Ehemann Erdin ist im Jahr 2005 in die Schweiz eingereist. Bevor das Ehepaar 2007 nach Berg zugezogen ist, hatten sie ihre Wohnsitze in Amriswil und Kreuzlingen. Das Ehepaar ist seit 2005 verheiratet und hat zwei Kinder. Die Eltern und ihre Kinder gehören der muslimischen Religion an.

Besarije Gjemaj besuchte in ihrem Heimatland die Primarschule, bevor sie 1993 nach Berg zugezogen ist. 1993 bis 1994 besuchte sie einen Deutschkurs in Kreuzlingen, anschliessend absolvierte sie die Primarschule und die Oberstufe in Berg. Nach Abschluss der Oberstufe machte sie eine Ausbildung zur Hotelfachfrau im Hotel Kronenhof in Berlingen. Danach arbeitete sie bis 2003 im Restaurant Rotes Kreuz in Arbon als Hotelfachfrau, wechselte aber 2004 wieder zum Hotel Kronenhof in Berlingen zurück, wo sie als Hauswirtschaftliche Leiterin tätig war. Seit 2007 ist sie im Hotel Thurgauerhof in Weinfelden angestellt als Hauswirtschaftliche Leiterin.

Ihr Ehemann Erdin Gjemaj absolvierte die obligatorische Schulzeit im Kosovo. Er verfügt über keine Berufsbildung. In der Schweiz arbeitete er zuerst als Montagearbeiter bei der Eugster AG in Amriswil. 2006 wechselte er zur Dörig AG in Berg, um dort als Hilfsdachdecker zu arbeiten. Diesen Beruf übte er für rund drei Jahre aus. In den Jahren 2009 und 2010 war er tätig als Produktionsmitarbeiter bei der Elementwerk AG in Istighofen und wechselte anschliessend zur Tegometall GmbH in Lengwil-Oberhofen, wo er bis 2012 angestellt war. Danach war er tätig als Montagehelfer bei der Firma Bär + Mettler AG in Bürglen, wo er noch heute angestellt ist.

Dion Gjemaj, der ältere Sohn des Ehepaares, ist 2006 in Münsterlingen geboren und hat mit seinen Eltern ein Jahr in Kreuzlingen gelebt, von wo aus er 2007 mit ihnen nach Berg zugezogen ist. Dion besucht zurzeit die Primarschule in Berg.

Jon Gjemaj ist der jüngere Sohn des Ehepaares. Er ist 2009 ebenfalls in Münsterlingen geboren. Jon besucht heute den Kindergarten in Berg.

Das Ehepaar hat sich persönlich beim Gemeinderat vorgestellt und zu ihren Personen umfassend Auskunft gegeben. Als Beweggrund das Schweizer Bürgerrecht zu erhalten geben sie im Wesentlichen an, dass sie sich integriert fühlen. Den Erhalt des Schweizerbürgerrechts verbinden sie mit der Erreichung von mehr Sicherheit für sich und ihre Kinder.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch von Gjemaj Besarije und Erdin mit den Kindern Dion und Jon zuzustimmen.

Budget 2015

a) der Politischen Gemeinde Berg mit einem Steuereffuss von 45% wie bisher

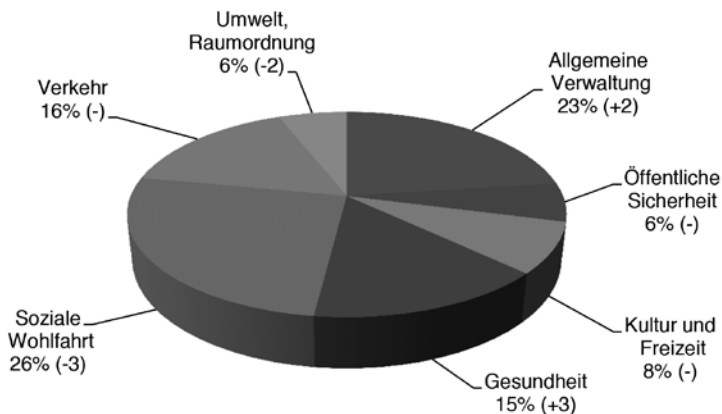
Einleitung

Das Budget 2015 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 278'700.00 (Budget 2014 Fr. 190'500.00). Wie Sie aus den Zahlenzusammenstellungen und Erläuterungen ersehen können, ist vor allem in den Bereichen Allgemeine Verwaltung und Gesundheit der Aufwand angestiegen. Einzig in den Bereichen Umwelt und Raumordnung und Soziale Wohlfahrt ist eine kleine Aufwandabnahme zu verzeichnen. Durch den höher budgetierten Finanz- und Steuerertrag können die budgetierten Aufwandzunahmen zu einem grossen Teil kompensiert werden.

Mit Blick auf die Finanzlage der Gemeinde mit einem Eigenkapital von Fr. 3 Mio., weiteren Fr. 2.6 Mio. in Form von Rückstellungen und der Tatsache, dass keine Schulden vorhanden sind, ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Steuereffuss trotz des budgetierten Aufwandüberschusses auf der bisherigen Höhe von 45% belassen werden kann.

Nettoaufwand nach Funktionen

(Differenz zu Vorjahr)



Kommentar zu einzelnen Positionen der Laufenden Rechnung

10 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand 2015 Fr. 709'200.00

Gesamthaft steigt in diesem Bereich der budgetierte Wert im Vergleich zum Budget 2014 um Fr. 99'000.00. Bei den Löhnen wird in Anlehnung an den Entscheid des Kantons für seine Angestellten mit gesamthaft 1% höheren Lohnkosten gerechnet. Der Hauptteil der Mehrkosten ist einmalig und betrifft die Einführung des neuen Rechnungsmodells für die Gemeinden (HRM2), welche gemäss Vorgabe des Kantons bis spätestens Ende 2017 umzusetzen ist. Gleichzeitig werden die EDV Programme der Finanzverwaltung mit neuen Programmversionen aktualisiert. Insgesamt werden dafür Fr. 65'000.00 budgetiert. Da diese Umstellungen auch personelle Kapazitäten binden, ist geplant bereits im Frühling 2015 die Anstellung eines neuen Teilzeitmitarbeiters für den per Ende 2015 in die Pension gehenden Beat Kurmann in die Wege zu leiten. Damit besteht die Möglichkeit, dass dieser neue Mitarbeiter bei den Umstellungen mithelfen und sich gleichzeitig in den Arbeitsbereich von Beat Kurmann einarbeiten kann.

11 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand 2015 Fr. 178'900.00

Im Bereich öffentliche Sicherheit beträgt die Aufwandsteigerung im Vergleich zum Vorjahresbudget Fr. 9'500.00. Hauptgrund dafür ist der um Fr. 5'000.00 erhöhte Beitrag an die regionale Berufsbeistandschaft Weinfelden (RBW), der nun die Summe von Fr. 117'000.00 erreicht. Da gleichzeitig die Rückerstattungen von Gebühren aus der RBW um Fr. 3'000.00 abnehmen, steigt der Aufwand für die RBW um total Fr. 8'000.00.

Das Konto 1140 Feuerwehr wird immer ausgeglichen budgetiert, da der Aufwand- oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. Im Jahr 2015 ist eine Solderhöhung und wieder eine grössere Anschaffung geplant. Dies betrifft den Kauf eines neuen Zugfahrzeuges für den Schlauchverlege-Anhänger zu einem Preis von Fr. 70'000.00. Dadurch reduziert sich trotz höheren Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben und einem höherem Beitrag der Gebäudeversicherung im Zusammenhang mit dem Fahrzeugkauf die Einlage in die Spezialfinanzierung auf Fr. 5'300.00

Beim Konto 1150 Militär wird der Aufwand- oder Ertragssaldo ebenfalls über ein Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen. Im Jahr 2015 sind keine speziellen Auslagen geplant.

Im Konto 1160 Zivilschutz kann der Aufwand auf der Höhe von Fr. 28'600.00 beibehalten werden. Der Betriebsbeitrag an die regionale Zivilschutzorganisation nimmt zwar ab, andererseits kann aber keine Entnahme mehr aus dem eigenen Spezialfinanzierungskonto erfolgen. Diese Rückstellung musste zwischenzeitlich dem Kanton überwiesen werden. Rückvergütungen sind jetzt beim Kanton zu beantragen, sei dies für den laufenden Unterhalt oder für Investitionen.

13 Kultur und Freizeit

Nettoaufwand 2015 Fr. 241'500.00

Im Bereich Kultur und Freizeit beträgt die Aufwandsteigerung gegenüber dem Vorjahresbudget rund Fr. 14'000.00. Im Sinne der Gleichbehandlung der Vereine und

abgeleitet aus Usanzen früherer Jahre hat der Gemeinderat vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung entschieden, auch dem Tennisclub Berg für seine geplanten Investitionen auf dem Sportplatz Meienägger einen einmaligen Beitrag von Fr. 30'000.00 zu sprechen. In den Vorjahren wurden Beiträge an den Sportclub Berg sowie an den Reitverein Berg genehmigt. Für den in der Region Weinfelden vorgesehenen Kulturpool, der die Aufgabe haben wird lokale Veranstaltungen zu unterstützen, ist ein Beitrag von Fr. 7'000.00 budgetiert.

14 Gesundheit

Nettoaufwand 2015 Fr. 462'200.00

In diesem Bereich ist im Vergleich zum Vorjahresbudget eine Zunahme von Fr. 121'000.00 zu verzeichnen. Für die massive Zunahme sind vorwiegend die Bereiche Spitex und Langzeitpflege verantwortlich. Der Defizitbeitrag zugunsten der Spitex Mittelthurgau verzeichnet gemäss Budgetvereinbarung für das Jahr 2015 eine Zunahme um Fr. 81'000.00 gegenüber dem Budget 2014. Somit wird ein stattlicher Betrag von Fr. 213'000.00 erreicht. Im Jahr 2013 hatte der effektive Beitrag an die Spitex noch Fr. 130'000.00 betragen.

Der Gemeindebeitrag für die Langzeitpflege (Konto 1410) erfährt gemäss Mitteilung des Kantons ebenfalls nochmals einen Kostenschub und erhöht sich gemäss Angabe des Kantons um Fr. 35'000.00 auf gesamthaft Fr. 195'000.00.

15 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand 2015 Fr. 792'200.00

In der grössten Aufwandposition, in der Sozialen Wohlfahrt, wird gesamthaft mit einer leichten Aufwandreduktion von Fr. 15'000.00 gerechnet. Gemäss Angabe des Kantons werden im Konto 1520 Krankenversicherung die Prämienvorbilligungsbeiträge an den Kanton eine weitere Steigerung von Fr. 5'000.00 auf gesamthaft Fr. 255'000.00 erfahren. Für die Übernahme von Verlustscheinen aus nicht beglichenen Krankenkassenprämien-Rechnungen von Gemeindeeinwohnern wurde aufgrund der im Jahr 2014 erhaltenen Rechnung in der Höhe von Fr. 41'000.00 im Budget 2015 ein Betrag von Fr. 50'000.00 (plus Fr. 10'000.00) eingesetzt. Dies obwohl ein aktives Case Management durch unsere Einwohnerkontrolle getätigt wird, damit Betreibungen und die spätere Entstehung von Verlustscheinen möglichst vermieden werden kann. Für die Begleichung von Prämienausständen vor der Entstehung von Verlustscheinen wurde aufgrund der Erfahrung aus dem Case Management ein Betrag von Fr. 20'000.00 budgetiert. Ein Teil dieser Aufwendungen kann beim Kanton zurückgefordert werden. Dies gilt aber nur in diesem Bereich und nicht bei der Übernahme der Verlustscheine. Bedauerlich ist, dass in den meisten Fällen bei den Leuten das Geld für die Begleichung der Krankenkassenprämienrechnungen vorhanden wäre. Das Geld wird jedoch für andere Zwecke verwendet und die Begleichung der Krankenkassenprämien dem Gemeinwesen überlassen.

Im Konto 1581 öffentliche Sozialhilfe wird mit einem Aufwand von Fr. 407'900.00 gerechnet, was einer Kostenreduktion von Fr. 34'000.00 gegenüber dem Vorjahresbudget entspricht. Die Berechnungen basieren auf den zurzeit laufenden Fällen. Einzelne Zu- oder Abgänge bei den bearbeiteten Fällen können den Aufwand in diesem Konto wesentlich beeinflussen. Gerade die durch die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde angeordneten Massnahmen können in Einzelfällen hohe Kosten zur Folge haben.

16 Verkehr**Nettoaufwand 2015 Fr. 469'100.00**

Im Bereich Verkehr verhalten sich die Budgetwerte auf einem Niveau, welches mit den Werten der Vorjahre vergleichbar ist. Ausnahme bildet der Personalaufwand. Hier sind rund Fr. 45'000.00 mehr budgetiert. Der Gemeinderat beabsichtigt, im Jahr 2015 das Team im Werkhof mit einer zusätzlichen Kraft zu verstärken. Gründe dafür sind die weiterhin hohe Bautätigkeit in der Gemeinde, die diversen Investitionen der Gemeinde bei den Werken inklusive der kommenden Investitionen im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau der SBB. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Gemeinde mit den vorhandenen Kapazitäten an Grenzen stösst und ordentliche Arbeiten im Unterhalt vernachlässigt werden müssen. Für den ordentlichen Strassenunterhalt ist wiederum eine Summe von Fr. 150'000.00 eingesetzt.

17 Umwelt und Raumordnung**Nettoaufwand 2015 Fr. 186'700.00**

Der Bereich Umwelt und Raumordnung weist insgesamt eine Aufwandabnahme von Fr. 28'000.00 auf. Die Kostenentwicklung in den verschiedenen Konten sieht wie folgt aus:

Das Konto 1710 Abwasserbeseitigung verhält sich gegenüber der Gemeinderechnung neutral, indem der Aufwand- oder Ertragssaldo über das Spezialfinanzierungskonto ausgeglichen wird. Die Budgetierung 2015 entspricht fast vollumfänglich dem Vorjahresbudget.

Im Konto 1720 Abfallbeseitigung fällt der Aufwand um Fr. 39'000.00 geringer aus. Dieser Rückgang erklärt sich mit der im Jahr 2014 budgetierten und getätigten Einzäunung der Entsorgungsstelle im Werkhof sowie mit dem Wegfall des Abschreibungsaufwandes für die Deponie Geeren.

Das Konto 1740 Friedhof und Bestattung erfährt eine Aufwandsteigerung von Fr. 6'000.00. Die Hauptposition dieser Aufwandsteigerung betrifft den Unterhalt der Gebäude und Anlagen, da im Jahr 2015 eine Gräberräumung vorgesehen ist.

18 Volkswirtschaft**Nettoertrag 2015 Fr. 21'200.00**

Für die mögliche Teilnahme an der BERGA 2015 wurde ein Betrag von Fr. 5'000.00 eingesetzt. Die meisten Positionen entsprechen praktisch den Vorjahreswerten.

19 Finanzen und Steuern**Nettoertrag 2015 Fr. 2'739'900.00**

Mit der Erfahrung aus den letzten Jahren hat der Gemeinderat entschieden, den Steuerertrag etwas mutiger zu budgetieren, damit die Differenz zwischen Budget und Ist-Werten nicht wieder allzu gross ausfällt. Dies birgt natürlich die Gefahr in sich, dass der budgetierte Ertrag auch einmal nicht erreicht werden könnte.

Aufgrund der aktuellen Hochrechnung wird für das Jahr 2015 mit einer Ertragszunahme von Fr. 151'000.00 gegenüber dem Vorjahresbudget gerechnet. Diese Zunahme verteilt sich auf mehrere Positionen. Höhere Erträge werden bei den natürlichen Personen (+ Fr. 80'000.00), bei den juristischen Personen (+ Fr. 20'000.00), bei den Quellensteuern (+ Fr. 10'000.00) sowie bei den Liegenschaften- und Grund-

stückgewinnsteuern (+ Fr. 41'000.00) erwartet. Aufgrund der aktuellen Einschätzung der wirtschaftlichen Situation wird vorderhand nicht mit einem grösseren Rückgang des Steuerertrages gerechnet.

Kommentar zur Investitionsrechnung

Im Vergleich zum Jahr 2014, wo diverse Investitionen vorgelegt wurden, wird im Budget 2015 nur mit einem Nettoinvestitions-Volumen von Fr. 45'000.00 gerechnet. Einzige Investition ist der traktandierte Kreditantrag von Fr. 170'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrasse vom Dorfausgang Berg bis zum Reservoir Ottenberg. Wie in den Vorjahren wurde der Beitrag der Technischen Betriebe an die Gemeindestrassen auf Fr. 125'000.00 festgelegt.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, das Budget 2015 zu genehmigen und der Beibehaltung des Steuerfusses von 45% zuzustimmen.

Das Detailbudget liegt im Gemeindehaus zur Einsicht auf und ist ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde www.berg-tg.ch veröffentlicht.



Die Ottenbergstrasse, hier mit Blick Richtung Berg, soll saniert werden.

Budget 2015 Laufende Rechnung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'296'777.33	5'737'826.00	1 Politische Gemeinde	5'360'000	5'169'500	5'555'500	5'276'800
441'048.67		Vorschlag Rückschlag		190'500		278'700
1'325'195.45	812'206.90	10 Allgemeine Verwaltung	1'428'600	818'100	1'536'300	827'100
512'988.55		Nettoaufwand		610'500		709'200
411'133.80		1011 Legislative	54'300		56'800	
102'747.45	280.00	1012 Exekutive	122'000	1'000	112'000	1'000
987'476.40	690'589.90	1020 Gemeindeverwaltung	1'033'400	690'000	1'155'900	699'000
117'577.65	64'100.00	1029 Bauverwaltung	143'800	70'000	134'500	70'000
76'260.15	57'237.00	1090 Verwaltungsliegenschaften	75'100	57'100	77'100	57'100
512'109.55	380'656.20	11 Öffentliche Sicherheit	536'700	367'300	550'400	371'500
4'730.35	131'453.35	Nettoaufwand		169'400		178'900
163'776.35	1'762.15	1100 Grundbuch	4'800	1'500	4'800	1'500
252'658.75	52'816.55	1101 Uebrige Rechtspflege	180'900	46'000	189'400	45'000
25'661.05	252'658.75	1140 Feuerwehr	256'000	256'000	274'700	274'700
63'971.85	34'086.00	1150 Militär	5'300	5'300	5'300	5'300
1'311.20	39'352.75	1160 Zivilschutz	87'100	58'500	73'600	45'000
		1161 Uebrige zivile Landesverteidigung	2'600		2'600	
332'640.60	87'705.00	13 Kultur und Freizeit	265'300	38'000	282'000	40'500
185'225.65	244'935.60	Nettoaufwand		227'300		241'500
98'585.00	20'000.00	1300 Kulturförderung	207'700	20'000	217'900	20'000
21'718.70	60'985.00	1310 Denkmalpflege und Heimatschutz	12'100	12'000	14'100	14'000
25'762.35	6'720.00	1320 Massenmedien	23'000	6'000	25'000	6'500
1'348.90		1330 Parkanlagen / Wanderwege	21'000		23'000	
		1350 Uebrige Freizeitgestaltung	1'500		2'000	

Budget 2015 Laufende Rechnung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439'793.89	439'793.89	14 Gesundheit	341'200	341'200	462'200	462'200
162'597.00		1410 Kranken- und Pflegeheime	160'000		195'000	
267'314.49		1440 Ambulante Krankenpflege	161'500		247'000	
9'558.00		1450 Suchtbekämpfung	19'300		19'800	
150.00		1459 Uebrigere Krankheitsbekämpfung	200		200	
174.40		1470 Lebensmittelkontrolle	200		200	
1'245'413.50	707'189.25	15 Soziale Wohlfahrt	1'359'900	552'800	1'286'000	493'800
538'224.25				807'100		792'200
17'000.00	5'620.00	1500 AHV-Gemeindestelle	17'000	5'800	17'000	5'800
295'535.50	59'281.90	1520 Krankenversicherung	310'000	20'000	330'000	11'000
4'100.55		1540 Jugendschutz	3'100		3'000	
1'958.70		1580 Altersfürsorge	4'000		4'000	
805'348.65	558'854.60	1581 Oeffentliche Sozialhilfe	889'200	447'000	804'900	397'000
10'100.00		1582 Arbeitsamt	10'100		10'100	
111'370.10	83'432.75	1589 Uebrigere Sozialhilfe	124'500	80'000	115'000	80'000
		1590 Hilfsaktionen im Inland	2'000		2'000	
739'321.89	280'757.90	16 Verkehr	694'400	262'000	733'300	264'200
458'563.99				432'400		469'100
24'172.55			15'000		16'000	
589'833.34	252'575.90	1610 Kantonsstrassen	546'000	233'400	585'900	236'400
125'316.00	28'182.00	1620 Gemeindestrassen	133'400	28'600	131'400	27'800
		1650 Oeffentl. regionaler Personenverkehr				
606'925.58	535'033.50	17 Umwelt, Raumordnung	621'000	405'700	591'600	404'900
71'892.08				215'300		186'700
245'915.95	245'915.95	1710 Abwasserbeseitigung	246'000	246'000	246'000	246'000
88'812.05	91'587.00	1720 Abfallbeseitigung	140'900	90'200	102'700	90'800
133'610.13	66'392.40	1740 Friedhof und Bestattung	142'000	45'300	147'800	44'900
21'656.85	3'048.15	1750 Gewässerverbauung	25'000	5'000	25'000	3'000

Budget 2015 Laufende Rechnung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35'135.60	20'070.00	1780 Uebriger Umweltschutz	35'100	19'000	35'100	20'000
81'795.00	108'020.00	1790 Raumordnung	32'000	200	35'000	200
62'284.70	92'921.20	18 Volkswirtschaft	69'300	93'300	70'100	91'300
30'636.50		1804 Gemeindestelle für Landwirtschaft	24'000		21'200	
20'629.65	4'000.00	1809 Unterhalt Flurstrassen	21'100	4'000	21'700	4'000
16'531.20		1810 Forstwirtschaft	16'800		16'800	
12'892.80		1820 Jagdpacht	13'000		13'000	
11'296.05	12'385.20	1830 Tourismus	12'400	12'300	12'400	12'300
935.00		1840 Industrie, Gewerbe, Handel	1'000		1'200	
	76'536.00	1850 Banken	5'000	77'000	5'000	75'000
33'092.17	2'841'356.05	19 Finanzen und Steuern	43'600	2'632'300	43'600	2'783'500
2'808'263.88		1900 Gemeindesteuern	2'588'700		2'739'900	
21'186.70	2'430'149.56	1931 Gemeindeanteile an kant. Steuern	30'000	2'340'000	30'000	2'450'000
	375'429.10	1933 Gemeindeanteile an kant. Gebühren		259'000		300'000
5'329.00	6'271.00	1940 Zinsen und Emissionskosten	5'000	7'000	5'000	7'000
6'483.82	17'243.49	1942 Liegenschaften des Finanzvermögens	8'500	13'800	8'500	14'000
92.65	12'058.00	1971 Rückverteilungen	100	12'000	100	12'000
	204.90			500		500

Budget 2015 Artengliederung

Rechnung 2013		Konto	Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5'296'777.33		3	Aufwand	5'360'000		5'555'500	
1'252'409.60		30	Personalaufwand	1'344'900		1'450'300	
1'254'523.47		31	Sachaufwand	1'316'800		1'385'300	
5'010.00		32	Passivzinsen	6'500		6'500	
97'742.57		33	Abschreibungen	103'500		98'500	
12'657.05		34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	12'300		12'300	
293'168.05		35	Entschädigungen an Gemeinwesen	322'900		321'200	
1'711'526.04		36	Eigene Beiträge	1'784'700		1'846'700	
149'000.95		37	Durchlaufende Beiträge	120'000		106'000	
241'069.60		38	Einlagen in Spezialfinanzierungen/ Vorfinanzierungen und Stiftungen	44'000		24'300	
279'670.00		39	Interne Verrechnungen	304'400		304'400	
5'737'826.00		4	Ertrag	5'169'500		5'276'800	
2'931'931.66		40	Steuern	2'725'000		2'880'000	
12'385.20		41	Regalien und Konzessionen	12'300		12'300	
81'548.49		42	Vermögenserträge	78'900		79'100	
1'633'162.40		43	Entgelte	1'350'800		1'308'500	
82'807.00		44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	84'000		82'000	
331'753.40		45	Rückstellungen von Gemeinwesen	327'800		327'300	
154'066.70		46	Beiträge für eigene Rechnung	120'200		140'000	
149'000.95		47	Durchlaufende Beiträge	120'000		106'000	
81'500.20		48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	46'100		37'200	
279'670.00		49	Interne Verrechnungen	304'400		304'400	

Budget 2015 Investitionsrechnung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
629'255.26	333'173.45 296'081.81	1 Total Investitionsrechnung Zunahme der Netto-Investitionen	1'994'000	1'824'000 170'000	269'000	224'000 45'000
124'913.55	100'000.00	10 Allgemeine Verwaltung	90'000			
124'913.55	100'000.00	1090 Verwaltungseigenschaften	90'000			
124'913.55		5030 Dachsanierung Werkhof				
		5031 Umbau Büros Empfang/ Einwohnerdienste und AHV	90'000			
	100'000.00	6500 Auflösung Rückstellung				
32'209.60	9'712.75	11 Oeffentliche Sicherheit				
32'209.60	9'712.75	1100 Grundbuch				
32'209.60		5820 Grundbuchvermessung AV 93				
	5'321.10	6600 Bundesbeiträge				
	4'391.65	6610 Staatsbeiträge				
		13 Kultur und Freizeit	20'000	125'000		
		1321 Kommunikationsnetz	20'000			
		5010 Projekt Kommunikationsnetz Berg	20'000			

Budget 2015 Investitionsrechnung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		1350 Uebrigte Freizeitgestaltung		125'000		
		6101 Erschliessung Benzenwies, Beiträge für öffentliche Zone		125'000		
379'932.96	125'000.00	16 Verkehr	1'227'000	1'042'000	170'000	125'000
66'872.20		1610 Kantonsstrassen	100'000			
66'872.20		5618 Unterführung Kehlhof				
		5619 Sanierung Kantonsstr. Berg-Mauren	100'000			
313'060.76	125'000.00	1620 Gemeindestrassen	1'127'000	1'042'000	170'000	125'000
		5010 Sanierung Strasse Berg - Stelzenhof / 2. Teilstück			170'000	
32'850.65		5013 Ausbau Haldenstrasse				
16'983.91		5014 Verkehrsberuhigende Massnahmen	50'000			
190'832.80		5015 Sanierung Rebenwiesenweg				
72'393.40		5017 Sanierung Str. Mauren - Opfershofen				
		5018 Erschliessung Benzenwies	917'000			
		5019 Sanierung Strasse Berg - Stelzenhof / 1. Teilstück	160'000			
		6101 Erschliessung Benzenwies, Beiträge der Grundeigentümer		917'000		
	125'000.00	6103 Beitrag der Techn. Betriebe		125'000		125'000

Budget 2015 Investitionsrechnung

Rechnung 2013		Konto	Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
92'199.15	98'460.70	17	Umwelt und Raumordnung				
86'000.00	86'000.00	1710	Abwasserbeseitigung	657'000	657'000	99'000	99'000
36'716.40		5012	Sanierung Rebenwiesenweg				
49'283.60		5013	Erschliessung Benzenwies	565'000			
		5500	Einlage in Spezialfinanzierung	92'000		99'000	99'000
		6101	Erschliessung Benzenwies, Beiträge der Grundeigentümer				
	76'000.00	6102	Anschlussgebühren Kanalisation		565'000		75'000
	10'000.00	6104	Anschlussgebühren Entwässerung		75'000		24'000
					17'000		
6'199.15	12'460.70	1720	Abfallbeseitigung				
6'199.15	12'460.70	5011	Sanierung Deponie "Geeren"				
		6690	Beitrag von Dritten				

b) der Technischen Gemeindebetriebe Berg

Wasserversorgung

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von Fr. 109'800.00 entsprechen dem Vorjahresbudget.

Betriebskosten

Die Betriebskosten fallen um Fr. 34'000.00 tiefer aus. Hauptgrund dafür ist der tiefere Beitrag an die Betriebskosten der Regionalwasserversorgung Mittelthurgau (RVM). Im Vergleich zu 2014 sind weniger Unterhaltsarbeiten vorgesehen. Aufgrund der höher ausgewiesenen Bezugsmenge in den Jahren 2013 und 2014 wurde der Wassereinkauf bei der Wasserversorgung Region Kreuzlingen (WRK) um Fr. 20'000.00 erhöht. Für den Unterhalt des eigenen Leitungsnetzes wurden Fr. 150'000.00, d.h. Fr. 20'000.00 weniger als im 2014, eingesetzt.

Betriebsertrag

Unter der Annahme, dass die Verkaufsmenge nicht gross ändert, wurde der Wasserverkauf praktisch gleich wie im Vorjahr budgetiert.

Investitionen / Abschreibungen

Die Nettoinvestitionen erreichen ein Volumen von Fr. 964'000.00 (Vorjahr Fr. 820'000.00), was wiederum in Bezug zur Grösse der Wasserversorgungsrechnung ein ansehnlicher Betrag ist. Trotz dieser Investitionen, deren Zeitpunkt als richtig erachtet wird, geht der Gemeinderat in seinen Berechnungen davon aus, dass im Durchschnitt der nächsten Jahre weiterhin Abschreibungen in der Höhe von 4-5 % vom Bestandeswert der Anlagen getätigt werden können. Details zu den grösseren Investitionen sind aus den separat traktandierten Kreditanträgen ersichtlich. Da der Kanton vorsieht, im 2015 den Strassenbelag der Engelswilerstrasse zu erneuern, hat der Gemeinderat entschieden, vorgängig die Wasserleitung in der Strasse zu sanieren. Dafür wurde in der Investitionsrechnung der Betrag von Fr. 90'000.00 eingesetzt.

Elektra

Kommentar zu den Laufenden Rechnungen

Netznutzung

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von Fr. 138'200.00 entsprechen dem Vorjahresbudget.

Betriebskosten

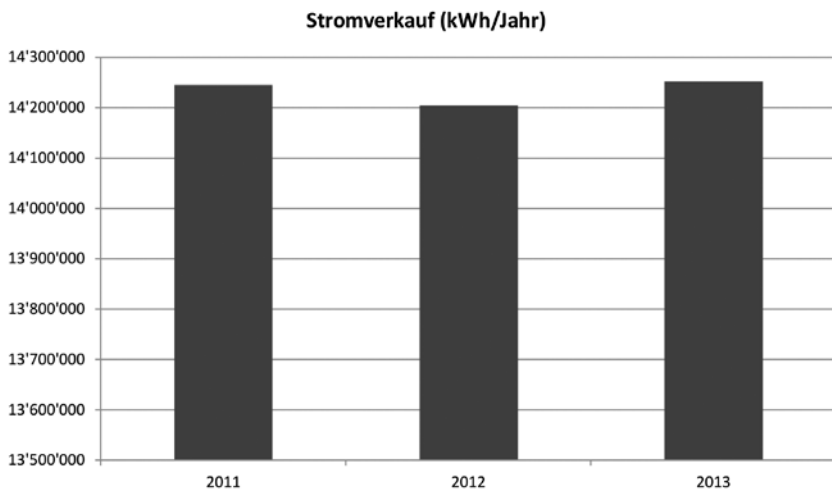
Die Betriebskosten steigen insgesamt um Fr. 24'000.00. Massgeblicher Verursacher dieser Kostensteigerung sind die vom EKT erhöhten Preise für die Netznutzung. Diese steigen um Fr. 44'000.00, was einer Zunahme von rund 10% entspricht. Weitere Kostenzunahmen sind bei der Zählerfernablesung (Smart Metering) und bei den Dienstleistungen der Elektroplaner für Plannachführungen und Projektabklärungen zu verzeichnen. Für den Netzunterhalt sind Fr. 105'000.00, d.h. Fr. 25'000.00 weniger budgetiert.

Betriebsertrag / Abgaben und Leistungen an Dritte

Die erhöhten Netzpreise des EKT werden den Kunden weiterverrechnet. Dies gilt auch für die geänderten Preise bezüglich der staatlichen Abgaben. Während dem die Abgabe für Systemdienstleistungen (SDL) leicht reduziert wurde, ist die Abgabe für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) vom Bund von 0.6 Rappen pro kWh auf 1.10 Rappen pro kWh erhöht worden, was fast einer Verdoppelung entspricht. Die Abgabe für das Gemeinwesen wurde auf gesamthaft Fr. 110'000.00 belassen.

Die Abgaben und Leistungen für Dritte (Systemdienstleistungen, kostendeckende Einspeisevergütung, Abgaben an das Gemeinwesen) sind in der Rechnung der Netznutzung erfolgsneutral budgetiert.

Der Erlös aus dem Stromverkauf der PV-Anlage auf dem Werkhofdach der Gemeinde wird mit Fr. 20'000.00 budgetiert. Dieser Ertrag wird für weitere später folgende energietechnische Massnahmen der Gemeinde zurückgestellt.



Stromverkauf

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von Fr. 105'900.00 entsprechen dem Vorjahresbudget.

Betriebskosten

Die Betriebskosten fallen im Vergleich zum Vorjahr wesentlich tiefer aus. Dies wird einerseits damit begründet, dass mit dem EKT ein tieferer Einkaufspreis vereinbart werden konnte. Auf der anderen Seite muss weniger Strom eingekauft werden, da der grösste Strombezüger in der Gemeinde seinen Strom nicht mehr bei der Gemeinde, sondern direkt am Markt beschafft.

Betriebsertrag

Durch den Wegfall des grössten Strombezügers fällt der Stromverkauf um Fr. 70'000.00 tiefer aus. Es ist auch zu erwarten, dass in Zukunft weitere Grossbezü-

ger der Gemeinde die Strommarktöffnung ausnutzen und den Strom direkt am Markt beschaffen werden. Dadurch entgeht der Gemeinde ein Teil der bisherigen Deckungsbeiträge. Für die Gemeinde ist es schwierig und praktisch unmöglich, im Preisangebot mit den Grossanbietern mithalten zu können.

Zwecks Ausgleich der Verluste in den Vorjahren hat der Gemeinderat entschieden, die Strompreise auf der bisherigen Höhe zu belassen. Somit sollte das Jahr 2015 mit einem Gewinn abgeschlossen werden können. Dieser würde in die Tarifaufgleichs-Reserve einfließen.

Kommentar zu den Investitionen der Elektra

Die Nettoinvestitionen erreichen ein Volumen von Fr. 290'000.00 (Vorjahr Fr. 335'000.00). Details zu den grösseren Investitionen sind aus den separat traktantierten Kreditanträgen ersichtlich. Ein grosser Teil der Nettoinvestitionen kann aus dem Ergebnis der Netznutzungsrechnung abgeschrieben werden. Für die Sanierung der EW Leitung in der Engelswilerstrasse und für die Sanierung von Verteilrkabinen sind in der Investitionsrechnung insgesamt Fr. 45'000.00 eingesetzt.

Gasversorgung

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten von Fr. 71'100.00 entsprechen dem Vorjahresbudget.

Betriebskosten

Aufgrund des leicht tieferen Gaseinkaufspreises reduzieren sich die Betriebskosten gesamthaft um Fr. 19'000.00. Mehrkosten sind bei der Nachführung der Werkleitungspläne zu erwarten, da diese gemäss Geoinformationsgesetz (GeolG) auf einen neuen Stand (GIV TG12) gebracht werden müssen.

Betriebsertrag

Trotz der vom Gemeinderat per 1. Januar 2015 beschlossenen Gaspreisreduktion von 7.7 Rp./kWh auf 7.4 Rp./kWh steigt der Umsatz im Gasverkauf im Vergleich zum Vorjahresbudget um Fr. 33'000.00. Dies hängt damit zusammen, dass bei der Budgetierung des Gasverkaufs für das Jahr 2014 von einem tieferen Verkaufspreis ausgegangen wurde. Im Verlauf des Jahres 2014 wurde ja bekanntlich der Gaspreis von Fr. 7.3 Rp./kWh auf 7.7 Rp./kWh erhöht.

Investitionen / Abschreibungen

Seit längerem ist bei der Gasversorgung wieder einmal eine Investition budgetiert. Diese betrifft die Sanierung der Gasleitung in der Hauptstrasse Berg und ist separat traktantiert. Es ist vorgesehen, einen wesentlichen Teil der Investition aus dem Ergebnis 2015 abzuschreiben.

Antrag des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Gemeinderat beantragt Ihnen, die vorliegenden Budgets 2015 der Wasserversorgung, der Elektra und der Gasversorgung inklusive Investitionsrechnungen zu genehmigen.

Budget 2015 laufende Rechnung Wasserversorgung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
728'809.31	745'078.15	1 Wasserversorgung	643'000	648'455	648'400	655'500
16'268.84		Vorschlag	5'455		7'100	
107'354.20		1020 Verwaltungskosten	105'700		109'800	
371'560.61		1030 Betriebskosten/Unterhalt	382'300		348'600	
	726'969.20	1040 Betriebsertrag		634'955		638'000
	18'108.95	1050 Uebrigte Betriebseinnahmen		13'500		17'500
249'894.50		1090 Abschreibungen/Rückstellungen	155'000		190'000	

Budget 2015 Investitionsrechnung Wasserversorgung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1'131'173.40	73'012.00 1'058'161.40	701 Wasserversorgung Berg Zunahme Netto-Investitionen	1'355'000.00	535'000.00 820'000.00	1'727'000.00	763'000.00 964'000.00
		5012 Anpassungen Werkleitungen, Doppelspurausbau SBB			27'000.00	
		5013 San.Wasserleitung Bergerstr.,Mauren	430'000.00			
		5014 San.Wasserleitung Graltshausen Mitte	250'000.00			
		5015 Neubau Reservoir Mauren, inkl. Leitungsbauten			1'400'000.00	
		5016 Erschl. Wasserleitung Benzenwies	385'000.00			
		5017 San.Wasserleitung Hauptstr.,Berg			210'000.00	
		5018 San.Wasserleitung Engelswilerstr.	250'000.00		90'000.00	
439'230.70		5028 WVTB, Notwasserkonzept Thurtal-Bodensee				
		5033 Wasserleitung Hüttliberg - Mauren	40'000.00			
177'258.50		5034 Wasserleitung Graltsh.-Allishausen				
182'178.65		5040 WVTB, Neubau/Umbau/ Steuerung/Reservoir				
335'719.95		5060 Sanierung Rebenwiesenweg		385'000.00		
-3'214.40		6100 Erschliessung Benzenwies, Beiträge der Grundeigentümer				
	15'012.00	6610 Beiträge Gebäudeversicherung		100'000.00		273'000.00
		6620 Kostenbeiträge Dritter				430'000.00
	58'000.00	6621 Anschlusssteuern		50'000.00		60'000.00

Budget 2015 laufende Rechnung Elektra Netznutzung

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'415'902.95 17'276.49	1'433'179.44	2 Elektra Netznutzung	1'381'450 3'000	1'384'450	1'564'400 9'100	1'573'500
184'967.05	2'313.59	2020 Verwaltungskosten	141'100	7'000	142'700	4'500
725'982.61		2030 Betriebskosten/Unterhalt	850'500		874'300	
	1'147'884.40	2040 Betriebsertrag		1'072'600		1'199'600
217'170.15	237'388.90	2041 Abgaben und Leistungen an Dritte	284'850	284'850	337'400	337'400
	45'592.55	2050 Uebrigte Betriebseinnahmen		20'000		32'000
287'783.14		2090 Abschreibungen/Rückstellungen	105'000		210'000	

Budget 2015 laufende Rechnung Elektra Stromverkauf

Rechnung 2013		Konto Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'363'066.92	1'363'066.92	4 Elektra Stromverkauf	1'171'600 6'100	1'177'700	1'044'900 2'900	1'047'800
111'254.25		4020 Verwaltungskosten	104'400		105'900	
1'245'086.82		4030 Betriebskosten/Unterhalt	1'067'200		869'000	
	1'311'382.63	4040 Betriebsertrag		1'177'700		1'047'800
6'725.85	51'684.29	4090 Abschreibungen/Rückstellungen			70'000	

Budget 2015 Investitionsrechnung Elektra

Rechnung 2013		Konto	Text	Budget 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
516'814.09	204'870.00 311'944.09	861	Elektra Berg Zunahme Netto-Investitionen	760'000.00	425'000.00 335'000.00	350'000.00	60'000.00 290'000.00
		5013	Sanierung EW Bergerstrasse, Mauren	90'000.00			
		5014	Sanierung EW Graltshausen Mitte	150'000.00			
		5015	Neubau Reservoir Mauren, inkl. Leitungsbauten			150'000.00	
		5016	Erschliessung EW Benzenwies	375'000.00			
		5017	Sanierung EW Hauptstrasse, Berg			155'000.00	
		5018	Sanierung EW Engelswilerstrasse			30'000.00	
49'234.15		5019	EW-Leitung Graltsh. - Altshausen				
54'112.55		5024	EW-Leitung Hüttliberg - Breitenstein				
93'204.85		5028	Trafostationen	90'000.00			
39'629.60		5028.7	TS Lanzendorn				
		5028.8	TS Ast	90'000.00			
53'575.25		5028.9	TS Messerli				
		5029	Sanierung Verteilnkabinen			15'000.00	
19'813.15		5030	Digitalisierung Werkleitungspläne	35'000.00			
224'619.50		5031	PV-Anlage Werkhof	20'000.00			
23'615.40		5032	PV-Anlage Beck, Mauren (Netzverstärkung)				
		5060	Sanierung Rebenwiesenweg				
52'214.49		6100	Erschliessung Benzenwies,		375'000.00		
		6500	Beiträge der Grundeigentümer				
	100'000.00	6620	Entnahme aus Rückstellungen				
	46'870.00	6621	Kostenbeiträge Dritter				
	58'000.00		Anschlusslaxen		50'000.00		60'000.00

Budget 2015 laufende Rechnung Gasversorgung

Rechnung 2013		Konto	Text	Voranschlag 2014		Voranschlag 2015	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'012'421.36	1'029'731.50	3	Gasversorgung	948'550	952'590	978'100	985'000
17'310.14			Vorschlag	4'040		6'900	
73'398.63		3020	Verwaltungskosten	72'300		71'100	
838'230.93		3030	Betriebskosten/Unterhalt	816'250		797'000	
	1'024'581.50	3040	Betriebsertrag		950'590		983'000
	5'150.00	3050	Uebrige Betriebseinnahmen		2'000		2'000
100'791.80		3090	Abschreibungen/Rückstellungen	60'000		110'000	

Budget 2015 Investitionsrechnung Gasversorgung

Rechnung 2013		Konto	Text	Budget 2014		Voranschlag 2015	
Ausgaben	Einnahmen			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
		863	Gasversorgung Berg Zunahme Netto-Investitionen			155'000.00	155'000.00
		5017	San. Gasleitung Hauptstrasse, Berg			155'000.00	

Beitritt zum Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen

Mit der Umsetzung des Projektes Wasserversorgung Thurtal-Bodensee ist bekanntlich verbunden, dass ein Teil unseres Gemeindegebietes neu mit Bodenseewasser beliefert wird. Somit ist die Gemeinde ab April 2013 Kunde des Zweckverbandes Wasserversorgung Region Kreuzlingen (WRK). Der WRK hat nun der Gemeinde angeboten, Mitglied des Zweckverbandes zu werden.

Mit der Mitgliedschaft sind die Vorteile verbunden, dass das Wasser vergünstigt eingekauft werden kann. Der Preis pro m³ Wasser liegt 30 Rappen unter dem Verkaufspreis an Nichtmitglieder. Zudem wird der Unterhalt von einem Teil unseres Leitungsnetzes, welches auch dem Verband dient, zu 100% oder zu 50% vom Zweckverband übernommen. Der Nachteil der Mitgliedschaft besteht darin, dass sich unsere Wasserversorgung, wie alle andern Mitglieder des Verbandes, einkaufen muss. Der Preis für den Kauf der dazu notwendigen Bezugsrechte, deren Anzahl auf der Basis unserer Bezugsmenge errechnet wird, beträgt Fr. 96'000.00. Eigene Hochrechnungen haben ergeben, dass bei einer Bezugsmenge von 50'000 - 60'000 m³ jährlich, der Kauf der Bezugsrechte mit dem tieferen Einkaufspreis in rund fünf bis sieben Jahren amortisiert ist. Ab dann profitiert die Gemeinde von den günstigeren Einkaufskonditionen.

Der Gemeinderat hat entschieden, dem Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen vorbehältlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung beizutreten. In der Folge wurde auch dem vom Zweckverband neu erarbeiteten und allen Verbandsmitgliedern zur Genehmigung zugestellten Organisationsreglement zugestimmt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Beitritt zum Zweckverband Wasserversorgung Region Kreuzlingen und dem Kauf von Bezugsrechten im Betrag von Fr. 96'000.00 zuzustimmen.



Kreditantrag von Fr. 170'000.00

für die Sanierung der Gemeindestrasse vom Dorfausgang Berg bis zum Reservoir Ottenberg

Im Jahr 2014 wurde die erste Etappe der Sanierung der Gemeindestrasse von Berg bis zur Gemeindegrenze zu Weinfeldern saniert. Dies betraf die Strecke vom Reservoir Ottenberg bis zur Gemeindegrenze Weinfeldern.

Da auch der Abschnitt vom Dorfausgang Berg bis zum Reservoir Ottenberg in einem schlechten Zustand ist und zwischenzeitlich die Bauarbeiten der Wasserversorgung abgeschlossen werden konnten, beabsichtigt der Gemeinderat, den unteren Teil der Strasse in Richtung Ottenberg ebenfalls zu sanieren.

Auch in diesem Abschnitt ist das Bankett stark beschädigt und der Belag weist diverse Frostschäden und Risse auf. Aufgrund des noch intakten Unterbaus kann auf eine teurere Sanierung verzichtet werden und das sogenannte Hocheinbau-Verfahren angewendet werden. Dennoch belaufen sich die Kosten für diesen Abschnitt gemäss Offerte auf rund Fr. 170'000.00.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 170'000.00 für die Sanierung der Gemeindestrasse vom Dorfausgang Berg bis zum Reservoir Ottenberg zuzustimmen.



Kreditantrag von Fr. 1'550'000.00

für den Neubau eines Wasserreservoirs für Mauren sowie den Neubau der Wasserleitung zwischen Breitenstein und der Druckreduzierstation in Mauren

Wie auch schon im Mitteilungsblatt der Gemeinde kommuniziert, beabsichtigt die Bahn in den Jahren 2016 bis 2018 den Doppelspurausbau zwischen Hard und der Sportanlage Meienägger in Berg. Die Planung des Ausbauprojektes ist soweit abgeschlossen und die Auflage im Frühling 2015 vorgesehen. Der Start der Arbeiten ist auf April 2016 geplant.

Das Ausbauprojekt hat zur Folge, dass das bestehende und schon etwas ältere Wasserreservoir bei der Bahnlinie bei Beibehaltung baulich wesentlich verstärkt werden müsste. Die Kosten dafür wären durch die Bahn zu tragen.

Die Projektleitung der SBB hat der Gemeinde angeboten, bei einem Neubau des Reservoirs an einem anderen Standort den für die bauliche Verstärkung nötigen Betrag an den Neubau zu übernehmen. Die Bahn stellt jedoch die Bedingung, dass der Neubau bis im Frühling 2016 fertig gestellt ist und die SBB mit dem Abbruch des alten Reservoirs beginnen kann. Die Kosten des Abbruchs gehen zulasten der SBB.

Der Gemeinderat vertritt weiterhin die Meinung, dass es im Zusammenhang mit dem Doppelspurausbau der Bahn sinnvoller ist, ein neues Reservoir zu bauen, anstatt das bestehende und schon ältere Reservoir bei der Bahnlinie baulich zu verstärken. Dies ist auch zusätzlich damit zu begründen, dass in der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) der Gemeinde im Zusammenhang mit der Verbesserung der Wasserdrukverhältnisse in Mauren sowieso die Verlegung des Reservoirs an einen höheren Standort vorgesehen ist. Im GWP, welcher im Jahr 2012 vom Kanton bewilligt wurde, ist zudem vorgesehen, die bestehende Pumpleitung zwischen unserem Pumpwerk in Mauren und dem Reservoir Hüttliberg mittelfristig zu ersetzen. Beiden Vorgaben aus dem GWP könnte mit diesen Investitionen entsprochen werden.

Gleichzeitig mit dem Bau der neuen Wasserleitung ist auch die Verbindung des Stromnetzes zwischen Breitenstein und Mauren vorgesehen.

Die Planungsarbeiten der Gemeinde sind so weit fortgeschritten, dass der Standort für das neue Reservoir auf der Landparzelle 563 von Peter Brenner vereinbart werden konnte. Dieser neue Standort liegt an der Strasse auf halber Höhe zwischen Friedhof Berg und Höggershärd. Die Durchleitungsrechte für den Neubau der Wasserleitung konnten mit den tangierten Grundeigentümern besprochen werden. Die öffentliche Auflage des Bauprojektes hat bereits stattgefunden.

Die Kosten für den Neubau des Reservoirs sowie für den Neubau der Wasserleitung setzen sich gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüros IWP Ingenieure Widmer + Partner AG in Weinfelden wie folgt zusammen (Angaben exkl. MWSt.):

Neubau Wasserreservoir

Neubau Reservoir (brutto)	Fr. 900'000.00
Abzüglich Beitrag Bahn (SBB)	Fr. 430'000.00
Abzüglich Beitrag Feuerschutzamt	Fr. 133'000.00
Neubau Reservoir (netto)	Fr. 337'000.00

Wasserleitungsbauten

Investitionskosten für die Wasserversorgung (brutto)	Fr. 500'000.00
Abzüglich Beitrag Feuerschutzamt	Fr. 74'000.00
Investitionskosten für die Wasserversorgung (netto)	Fr. 426'000.00

Stromversorgung

Investitionskosten für die Stromversorgung (brutto)	Fr. 150'000.00
---	----------------

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von brutto Fr. 1'550'000.00 für den Neubau des Reservoirs (Fr. 900'000.00), für den Neubau der Wasserleitung von Breitenstein bis zur Druckreduzierstation in Mauren (Fr. 500'000.00) sowie für die Erweiterung des Stromnetzes (Fr. 150'000.00) zuzustimmen.



Das Reservoir Mauren aus den Jahren um 1930 soll abgebrochen werden.

Kreditantrag von Fr. 1'040'000.00

für die Sanierung der Werkleitungen in der Hauptstrasse Berg von der Andhauserstrasse bis zur Kehlhofstrasse

In der vergangenen Zeit waren und sind immer wieder Wasserleitungsbrüche in diesem Streckenabschnitt der Hauptstrasse zu verzeichnen. Da das Beheben von Wasserleitungsschäden in einer Kantonsstrasse sehr hohe Kosten verursacht, wurde seitens der Gemeinde das Kantonale Tiefbauamt angefragt, ob demnächst eine Sanierung des Strassenbelages vorgesehen ist. Gleichzeitig könnten dann die Werkleitungen saniert werden.

Obwohl gemäss Rückmeldung die Sanierung der Strasse durch den Kanton in der nächsten Zeit nicht vorgesehen ist, beabsichtigt der Gemeinderat, die Werkleitungen in diesem Streckenteil der Hauptstrasse in den nächsten zwei Jahren, also 2015 und 2016, zu sanieren. Dies wird damit begründet, dass in erster Linie weitere kostspielige Wasserleitungsbrüche vermieden werden können. Mit den bisherigen Auslagen hätte schon ein wesentlicher Teil der Sanierung umgesetzt werden können. Im Weiteren wird mit der Sanierung die Verkehrssicherheit erhöht (Gefahr bei Wasser auf der Strasse in der Winterzeit) und die Unzufriedenheit bei den Anwohnern mit dem ständigen Abstellen des Wassers und weiterer Umstände reduziert.

Wenn schon die Hauptstrasse für die Sanierung der Wasserleitung geöffnet wird, erachtet der Gemeinderat es als sinnvoll und zweckmässig, gleichzeitig auch die anderen Werkleitungen in und entlang der Hauptstrasse zu sanieren. Dies betrifft insbesondere die Erdgas- und Stromversorgung sowie die Erneuerung diverser Hausanschlüsse.

Die Kosten für die Sanierung der Werkleitungen im beschriebenen Streckenabschnitt der Hauptstrasse setzen sich gemäss Kostenschätzung des Ingenieurbüros IWP Ingenieure Widmer + Partner AG in Weinfelden wie folgt zusammen (Angaben exkl. MWSt.):

Investitionskosten für die Wasserversorgung	Fr. 420'000.00
Investitionskosten für die Stromversorgung	Fr. 310'000.00
Investitionskosten für die Gasversorgung	<u>Fr. 310'000.00</u>
Total	Fr. 1'040'000.00

Es ist vorgesehen, die Umsetzung der Sanierung auf die Jahre 2015 und 2016 zu verteilen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kreditantrag von Fr. 1'040'000.00 für die Sanierung der Werkleitungen in der Hauptstrasse Berg von der Verzweigung Andhauserstrasse bis zur Verzweigung Kehlhofstrasse zuzustimmen.

